



## Eine gelungene Sache

Die Revitalisierung des Erlenbaches, welche auch der Hochwasserentlastung von Nendeln dient, zeigt bereits eineinhalb Jahre nach deren Fertigstellung eine starke Zunahme der Artenvielfalt bei den Tieren. In den neu erstellten Weihern und dem aufgeweiteten Bach leben heute Elritzen, Stichlinge, Bachforellen, Regenbogenforellen und Alets. Das sind drei Fischarten mehr als vor dem baulichen Eingriff. Es ist zudem zu erwarten, dass von der Esche her in den nächsten Jahren noch weitere Fischarten einwandern werden. Um dies zu ermöglichen, wurde die frühere Schwelle beim

Mündungsbereich entfernt und der Bach niveaugleich an die Esche angebunden. Und wo es viele Fische gibt, gesellen sich auch deren Räuber hinzu. Regelmässig sind Grau-, Nacht- und Silberreiher sowie Eisvögel bei der Fischjagd zu beobachten. Durch die Abgeschlossenheit – es führen keine Wege entlang des Baches – fühlen sich ebenfalls scheuere Tiere wie zum Beispiel Rehe, Feldhasen, Füchse oder Hermeline hier sehr wohl. Auch Zugvögel, welche auf ihren Wanderungen ruhige Rastplätze benötigen, machen hier halt, um Nahrung aufzunehmen und sich auszuruhen.

*Text und Fotos: Rainer Kühnis*